

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 132.

Donnerstag, 11. Juni 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Kleingeldspalten 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Vollpreis 12 Pfg.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Retentionsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Sähnel in Riesa.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gasthofbesizers Friedrich Robert Böger in Wülknitz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzechnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses
der Schlusstermin
auf den 8. Juli 1914, vormittags 10 Uhr
vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.
Riesa, den 10. Juni 1914.
Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 12. Juni 1914, mittags 12 Uhr
soll im Gasthof „zum Stern“ in Zelthain — als Versteigerungsort — 1 Nähmaschine gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, den 9. Juni 1914.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 11. Juni 1914.

Seine Majestät der König haben zu verleihen geruht: das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens; dem Hauptmann Keller im 2. Pionier-Bataillon Nr. 22, kommandiert zur Fortifikation Meh. V.; die silberne Lebensrettungsmedaille: dem Pionier Dietrich II im 2. Pionier-Bataillon Nr. 22.

Vom Verbandstag des Verbandes Sächs. Bäckerinnungen „Saxonia“. Den gestrigen zweiten Tag beschloß ein Ball im Hotel Höpfer, der dem Festmahl folgte. Wie schon gestern berichtet, wurden während des Festmahls zahlreiche Tischreden gehalten, die ebenso wie das vorzüglich zubereitete Mahl in der imposanten Tafelrunde eine gehobene Stimmung hervorriefen. Die Meisterblätter wiederholten den am Begrüßungabend dargebotenen Reigen und Herr und Frau Mattusch erfreuten abermals durch den Vortrag eines humoristischen Duetts. Auch der Ball brachte allen Beteiligten einige frohe und angenehme Stunden. Die Schlussveranstaltung der Tagung bildete heute die Dampferpartie nach Diesbar, die sich ebenfalls einer zahlreichen Beteiligung erfreuen konnte. Die hiesige Gedenkfeier wird mit Freude und Begeisterung auf die Tagung zurückblicken, ist doch nach den vielen Mühen der Vorbereitungen der Erfolg nicht ausgeblieben. Allen an der Tagung beteiligt gewesenen „Saxonia“ aber werden die Riesaer Tage gewiß nicht so bald aus dem Gedächtnis verschwinden. Möge nun jeder der Teilnehmer dahel in Sinne der gemachten Ziele arbeiten, damit die Tagung dem gesamten Verband wie dem einzelnen zum Segen werde.

Die diesjährigen Fachlehrerprüfungen in der französischen und englischen Sprache werden unmittelbar nach Michaels abgehalten. Gesuche um Zulassung sind nebst den nach § 6 der Prüfungsordnung vom 2. November 1908 beizuliegenden Unterlagen bis spätestens den 4. Juli 1914 an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, den vortragenden Rat im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geheimen Schulrat Dr. Müller, Dresden, einzureichen. Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung werden alsbald nach den Sommerferien versendet werden.

Patentschau, zusammengestellt vom Patentbüro O. Krueger & Co., Dresden-N., Schloßstraße 2. Georg Luck, Streifen, Tagebuch für Ärzte. (Gm.) — und Metrisches Liquidations-Formular für Krankenkassen. (Gm.)

Der bei der Handelskammer Dresden bestehende Ausschuss zur Ueberwachung der Ausverkäufe teilt mit, daß in der Kreisauptmannschaft Dresden für Saison- und Inventurausverkäufe die Zeiten vom 15. Januar bis mit 15. Februar und vom 15. Juli bis mit 15. August freigegeben sind, und daß die Dauer des einzelnen Ausverkaufs 14 Tage nicht überschreiten darf.

Die spanische Schachschwindler machen sich wieder einmal bemerkbar, wie aus einem Schreiben hervorgeht, das eine angesehenere Dresdener Firma aus Madrid erhalten hat. Der Brief enthält die übliche romantholische Schilderung: Der Absender des Schreibens ist angeblich in einem spanischen Gefängnis; um daraus freizukommen, soll ihm der Adressat einen irgendwo lagernden Koffer, der Bündel voller Banknoten enthält, zu verschaffen suchen; zur Belohnung werde Adressat ein Drittel der Summe erhalten. Dem ersten Schreiben folgen gewöhnlich weitere im gleichen Tone gehaltene Schwindelbriefe, und wer den darin enthaltenen Aufforderungen in seiner Leichtgläubigkeit nachkommt, kann mit der Zeit ein Vermögen loswerden.

Darum sei vor dem spanischen Schachschwindel bei dieser Gelegenheit nochmals nachdrücklich gewarnt!

Lommatzsch. Von einem Radfahrer angefahren wurde in Lommatzsch das 13jährige Mädchen Mammich aus Jschelitz, das mit einem Rade auf der Fahrt nach Alfattel begriffen war. Das Mädchen hat bei dem Zusammenstoß eine sehr schwere Verrenkung und einen Bruch des linken Armes davongetragen; es kam ins Krankenhaus nach Meißen.

Meißen. Hier hat vorgestern Abend der Privatrat Stadtrat Bruno Richard Fischer, nachdem er erst Ende vorigen Jahres aus Gesundheitsrücksichten sein Amt als Stadtrat niedergelegt hatte. Stadtrat Fischer trat 1888 in das Stadtverordneten-Kollegium ein und gehörte diesem bis 1896 an, das letzte Jahr als Vizevorsitzender. In diesem Jahre wurde er als Stadtrat gewählt. Auch als Vorsitzender des hiesigen Verkehrsvereins hat Stadtrat Fischer zum Nutzen der Stadt gewirkt. — Während des Montagabend über unsere Gegend gezogenen Gewitters schlug kurz vor 1/9 Uhr ein starker Blitz in das Kesselhaus der Sündel'schen Biegeln im Stadtteile Jäschendorf und zündete. Der Spritze der Wohnstube Wehr gelang es in einiger Zeit, den Brand zu löschen, der sowohl den inneren Raum des Kesselhauses als auch das Dach beschädigte.

Döbeln. Am Montag nachmittag wurde hier die Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Leipzig unter dem Vorsitz des Geheimrats Dr. v. Wächter (Kölnitz) abgehalten. Kreissekretär Dr. Day erstattete den Geschäftsbericht auf das Jahr 1913, der zeigte, daß zur Erhebung des Getreide- und Futterbaues, des Obst- und Gartenbaues, der Rindvieh-, Ziegen- und Hühnerzucht und der Pferdezucht von den landwirtschaftlichen Vereinen viel geleistet wird, eine Tätigkeit, die vielfach unterschätzt wird, selbst von Landwirten, die den Landesvereinen noch fernstehen.

Dresden. Die Generaldirektion der Kgl. Hoftheater veranstaltet zum Besten des Presse-Helms in Oberwartha am Donnerstag, den 25. Juni eine Vorstellung im Kgl. Opernhaus. Zur Aufführung ist die Oper „Die Bohème“ gewählt worden. Die Rolle des Rudolph singt Herr Opernsänger Bohse, ein Sohn des bekannten Musikdirektors Bohse in Leipzig. Opernsänger Bohse soll aber eine geradezu phänomenale Stimme verfügen und hat seine Studien in Italien soeben beendet. Er gastiert bei dieser Vorstellung auf Engagement. Vorstellungen für diese Opernsaison bilden wird, werden bereits jetzt in der Hofhalle entgegengenommen.

Dresden. Se. Majestät der König wird sich Sonnabend früh 6 Uhr 48 Minuten mit Sonderzug zur 500-jährigen Feier der Verleihung des Stadtrechts nach Crimmitschau begeben und dort um 9 Uhr 37 Minuten vormittags eintreffen. Die Abreise von Crimmitschau erfolgt nachmittags 2 Uhr und die Ankunft in Dresden 5 Uhr 41 Minuten.

Bad Gottscheuba. Alljährlich unternehmen die katholischen Wenden aus der preussischen und sächsischen Lausitz zwei Wallfahrten nach dem entferntesten Kloster Mariaschein bei Döplitz, um daselbst ihre Andachtsübungen abzuhalten. Die erste Wallfahrt geschieht im Frühjahr und die zweite im September. Nach altem Herkommen verbleiben sie auf ihrer Hinfahrt jedesmal im hiesigen Schützenhauje. In früheren Jahren, als die Zahl der Wallfahrtsreisenden 500—600 betrug, verteilten sie sich auf Berggießhübel und Gottscheuba. Heuer trafen nur etwa 200 ein, verblieben hier und zogen um 4 Uhr früh nach dem Wallfahrtsorte. Auf ihrer Rückreise hielten sie in

Birna Einkehr, besuchten daselbst den Festgottesdienst und zogen dann in ihre Heimat.

Birna. Dem „Birnaer Anzeiger“ zufolge wurde dieser Tage in der Herrenleithe in den Hübnerschen Sandsteinbrüchen eine mächtige 22 Meter lange, 38 Meter hohe und 8 Meter tiefe Wand mit 6088 Kubikmeter Sandstein im Gewicht von etwa 16 Millionen Kilogramm gefällt. Die 15 Steifen, die unter der Föhlung sich befanden, waren bald weggeschossen. Als dann aber der Kammerhau, der hinter der Wand angebracht war, angezündet wurde, löste sich der Koloß vom Stode und legte sich auf die zubereitete Bettung. Das Fällen einer solchen Wand gehört im Sandsteingebiete jetzt schon zu den Seltenheiten.

Zwickau. Daß sich ein 22-jähriger Handarbeiter gleich ein ganzes Haus im Werte von 28500 Mark erschwindelt, ist gewiß nicht gerade etwas Alltägliches. Der schon wiederholt vorbestrafte 22-jährige Handarbeiter Kurt Richard Kaufmann in Werbau hatte sicher etwas „Großzügiges“ nach berühmten Mustern an sich, als er den Zimmermeister Albert Scheffel in Werbau durch die Vorspiegelung von einer reichen Erbtante in Breslau, die ihm einen Teil ihres Vermögens geben wolle, dazu brachte, ihm ein Haus für 28500 Mark zu verkaufen. Der Kauf wurde, zumal K. auch einen dementsprechenden Brief der Erbtante, den er selbst geschrieben, dem Sch. vorlegte, auch gerichtlich beurkundet und Sch. bezahlte noch die Ueberschreibungslosten von 3—400 Mark, die K. übernommen hatte. Auf eine Anfrage in Breslau erfuhr Sch. schließlich, daß es mit der Erbtante nichts und er selbst einem Betrüger zum Opfer gefallen war. K. wurde vom Landgericht Zwickau wegen dieser Straftaten und eines weiteren Betrugs zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Chemnitz. In einem Briefkasten an dem Beamtenwohnhause der Littersdorfer Filzfabrik in Littersdorf hat trotz des dort herrschenden lebhaften Verkehrs ein Fingerringpaar ein Nest eingebaut. In den letzten Tagen herrschte in dem Briefkasten ein lebhaftes Treiben, da Junge ausgekommen sind. Der Briefkasten, in dem von dem Briefträger die Postfächer für die Hausbewohner gelegt werden, kann natürlich zurzeit mit Rücksicht auf die gefährdeten Bewohner nicht benutzt werden. — Ein wohlherhaltenes Vogelneß, das die weite Reise von Westindien über Rotterdam nach Chemnitz gemacht hatte, wurde dieser Tage mit zwei Eiern in einem Bananenfruchtkorb aufgefunden.

Crimmitschau. Im hiesigen Industriebezirk ist die Zahl der Textilfirmen in ständiger Abnahme, die Zahl der mechanischen Webstühle und Assortimente mit Spindeln aber in fortwährendem Steigen begriffen. Insgesamt sind jetzt 25 Bigoguespinnereien und 36 Tuchfabriken mit 2382 mechanischen Webstühlen im Betrieb. In den Spinnereien und Webereien sind 448 Assortimente und 394000 Spindeln (einschl. der Zwirn- und Rammgarnspindeln) festgestellt worden.

Grünhainichen. Am Dienstag Abend brannte das dem Restaurateur Oscar Sprunk in Chemnitz gehörige Wohnhaus, in dem ein Spiel- und Schnittwarengeschäft betrieben wurde, vollständig nieder. Drei Familien, darunter eine Witwe, die nicht versichert hat, sind obdachlos geworden.

Luga. Trotz der angestrengtesten Tätigkeit, unser neues Rathhaus bis zum festgesetzten Zeitpunkte, Ende dieses Monats, fertigzustellen, wird sich doch die Inbetriebnahme des Baues vielleicht noch um wenige Wochen verzögern. Zu den vielen Stützen, die zur Ausschmückung unseres Rathstempels in barem Gelde und in prachtvollen Gegenständen beitragen,

Stadtspark. Das für heute abend angesagte Abonnement-Konzert fällt aus.